

Süddeutsche Zeitung

vom 18. Feb. 1993

Computer übersetzt Telephongespräche

Ein Computer hat jetzt erstmals Telephongespräche zwischen Forschern aus Amerika, Japan und Deutschland simultan übersetzt. Die Wissenschaftler des Advanced Telecommunications Research Institut International in Kyoto plauderten mit ihren Kollegen der Carnegie-Mellon-Universität in Pittsburgh und der Siemens AG in München. Dabei mußten sie allerdings ihren Wortschatz auf etwa 550 Worte der Alltagssprache und weitere 150 aus dem Fachgebiet der Hotel- und Kongreßbuchung beschränken, weil der Computer nur diese versteht und in die Sprache des Empfängers übersetzen kann.

Wie die SZ bereits berichtete (3. 12. 92), arbeiten die genannten Experten gemeinsam an einem Übersetzungscomputer, der Kongreßanmeldungen von Teilnehmern aus unterschiedlichen Ländern entgegennehmen und einfache Fragen beantworten soll. Dabei entwickelten die Forscherteams jeweils eigene Übersetzungsprogramme, die dann zusammengeschaltet werden.

Mit dem bei Siemens entwickelten System C-Star will man erste Erfahrungen sammeln, die dann in „Verbmobil“, ein vom Bundesforschungsministerium gefördertes Projekt, einfließen werden. Über 30 Arbeitsgruppen haben es sich dabei zum Ziel gesetzt, in nächsten zehn Jahren einen tragbaren Dolmetscher zu konstruieren, der Gespräche zwischen Managern simultan übersetzt.

owa